

# FBP stellt zukünftige Weichen für Liechtenstein

Interview geführt von Anton Beck, Junge FBP

Raumplanung, **AHV** und Energiewende: Parteivizepräsident Marcel Kaufmann erklärt, welche Themen für Liechtenstein in den kommenden Jahren entscheidend sein werden und wie sich die FBP ihnen widmet.

**Der FBP-Landesvorstand führte Ende Oktober einen Workshop zum Thema Raumentwicklung in Liechtenstein durch. Warum?**

Vor knapp zwanzig Jahren lehnte das liechtensteinische Volk eine Vorlage für ein Gesetz zur Raumplanung ab. Seit damals gab es kein übergeordnetes Konzept mehr, obwohl sich die Lage mittlerweile verändert hat. In den Gemeinden entstanden Dutzende neue Zonen, welche unterschiedlichste Zwecke verfolgen. Dabei ist uns aufgefallen, dass es in einigen Gemeinden zwingend übergeordnete Ideen benötigt.

**Wo sieht die FBP aktuell Probleme in der Raumplanung?**

Die Stiftung zukunft.li hat im Jahr 2019 eine fundierte Studie herausge-

bracht, die alle Themen der Raumentwicklung betrachtet. So ist dort neben Wohnen und Wirtschaft auch die Herausforderung der Mobilität abgebildet. Gerade der motorisierte Individualverkehr wird uns in den nächsten Jahren sehr fordern – hier liegen ja auch praktische Umsetzungsmöglichkeiten der IG Mobiles Liechtenstein vor, aus welchen höchstwahrscheinlich ein überparteilicher Auftrag erfolgen wird. Es benötigt ausgeklügelte und längerfristige Lösungen. Zusätzlich ist das Thema der Verdichtung und somit die Baugesetzgebung näher zu betrachten. In einer Arbeitsgruppe werden wir nun, auf Basis des Inputs der Studie und des Workshops unseres Landesvorstands, Lösungsvorschläge erarbeiten.

**In den letzten Monaten war die **AHV** immer wieder ein Thema. Ist dies für die FBP mit der Beantwortung der Interpellation momentan erledigt?**

Ich musste schon sehr über die Schlagzeile im «klar» der Vaterländischen Union vom letzten Samstag schmunzeln. Unser Koalitionspartner lässt aktuell keine Möglichkeit aus,

die Zukunftsgestaltung der **AHV** für sich in Anspruch zu nehmen. Es scheint, dass sich einige VU-Exponenten geärgert haben, dass die FBP-Fraktion die wichtigen Fragen im Rahmen der erwähnten Interpellation stellte. Kurze Zeit später folgten zuerst teils lose Fragen der VU im Landtag und dann ein Postulat mit Fragen, von denen einige schon in unterschiedlichsten Vorstössen beantwortet wurden.

Aber um deine Frage zu beantworten: Nein, es ist definitiv nicht erledigt. Wir arbeiten aktuell neben der **AHV** auch andere Fragen rund um den demografischen Wandel auf und werden somit gut gerüstet für entsprechende künftige Vorlagen der Regierung sein.

**Gibt es noch andere Themen, die aktuell bearbeitet werden?**

Ja, im Rahmen «unserer Agenda für Liechtenstein» arbeiten wir an der Gesundheitsprävention/-vorsorge. Aktuell befasst sich eine Gruppe mit dem Thema «gesunde Ernährung für Kinder und Jugendliche». Eine weitere Arbeitsgruppe befasst sich mit Fra-



Interview mit Marcel Kaufmann. (Foto: Michael Zanghellini)

gen rund um den Bildungsbereich. Dabei werden die Bildungsstrategie 2025 sowie die Pilotstudie des Bildungsberichts 2021 neben weiteren Ideen im Zusammenhang mit der liechtensteinischen Bildungslandschaft ein Thema sein.

Gerade ihr bei der Jungen FBP habt das Thema «Elternzeit» bereits öffentlich thematisiert. Besonders freut es mich, dass ihr euch aktuell mit der Zukunft der «Pensionskasse» und der «Eigentumsbildung» auseinandersetzt. Die weiteren Schwerpunkte sind bereits aus der Agenda für Liechtenstein bekannt, die wir an Veranstaltungen mit Vorstössen debattieren möchten.

**Nicht erwähnt hast du das Thema Klimawandel/Energiewende?**

Ja, genau – hier hat bereits Anfang 2020 eine FBP-Arbeitsgruppe konzeptionelle Eckpunkte erarbeitet, die der Landesvorstand zur Kenntnis nahm. Erste Aktionen haben wir gesetzt und weitere werden folgen. Dies ist das Thema, welches alle Staaten weltweit beschäftigt. Unsere Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni hat schon früh anlässlich des Wahlkampfes betont, dass die Energiewende für Liechtenstein ihr eine Herzensangelegenheit ist. Somit können wir uns glücklich schätzen, dieses grosse und komplexe Thema in guten Händen zu wissen.